

Inhalt

LOTHAR BLUHM: Vorwort	1
Gegenwartsliteratur in Interpretation	
MANFRED DURZAK: Hebels Kalendergeschichte „Kannitverstan“ als literarisches Modell der Fremderfahrung?	5
FABRIZIO CAMBI: „Zwischen den Himmeln. Sehe jeder, wo er bleibt.“ Entgrenzung, Erinnerungsstrategien und Identitätsprozesse in der deutschen Literatur nach dem Mauerfall	17
REINHARD WILCZEK: Der Kriminalroman als Schauplatz rechtsphilosophischer Vergangenheitsdiskurse	27
MARIE-HÉLÈNE QUÉVAL: Thomas Brussig: „Wie es leuchtet“ (2004) – Zeitpanorama und Satire aus der Erzählerinstanz eines Fotografen	41
REGINA MÄNNLE: Die „andere Literatur“ Nordamerikas – Das kulturelle Selbstverständnis Kanadas im Spiegel seiner Literatur	59
HOLLY LIU: „Kindliches Denken poetisch einzufangen“ Zur Erinnerungsstrategie von Helga Schütz in „Jette in Dresden“ und „Grenze zum gestrigen Tag“	71
BETTINA KRIMMEL: Tolstoi in Pynchons Manier	81
ANNE-MARIE CORBIN: Friedrich Torberg and Lion Feuchtwanger – Exile in Los Angeles	93
ELKE GILSON: Schauerromantik im Zeitalter der Virtual Reality: Zu den Gespenstern in Norman Ohlers Berlin-Roman „Mitte“	105
DAVID MIDGLEY: Zur Darstellung der Erinnerungsproblematik im Zeitalter der „totalen Kommunikation“ in Günter Grass’ „Im Krebsgang“	117
GUNTER E. GRIMM: „Schweigend darüber beugen“. Zu Gottfried Benns Vers- und Vortragskunst	129

Gegenwartsliteratur und Medien

WALDEMAR FROMM, CHRISTINA SCHERER: Kino nach Kafka – Zu Verfilmungen von Franz Kafkas Romanen nach 1960	145
HANNES FRICKE: Happy End im Lala-Land, der Glaube an eine gerechte Welt oder vereindeutigende Opfer-Täter-Schemata: Über mögliche Gründe für die Zurichtung literarischer Vorlagen für Verfilmungen	167
STEFAN LERCHE: „Blow Up“ – revisited	177
MICHAEL GÜNTHER: Die Rolle der Medien im amerikanischen Campus-Roman	185
NICOLE LUX: „A Widow for One Year“	197
MICHAEL BRAUN: Von Bildern des Terrors und dem Terror der Bilder. Ulrike Draesners Roman „Spiele“	209
KATJA BÄUMLISBERGER: Der deutsche Pop-Roman – Die postmoderne Fortentwicklung der Generation X-Thematik in Literatur und Film	221
HELMUT OBST: Die Entwicklung des deutschen Popromans mit seinen Verfilmungen	225
CHRISTINE SCHMITT: Moral trotz Gewalt?	237
KATHRIN BÜTTNER: Die Entstehung des Regionalkrimis	249
CORNELIA KIMMIG: „Die Mona Lisa hängt da hinten.“	261
DETLEF HABERLAND: „Ohne die Literatur geht es nicht“ – Zu den Verfilmungen von Alfred Anderschs „Sansibar oder der letzte Grund“	269
MAURO PONZI: „Auch etwas tun, das unmöglich scheint“	283

Literatur- und Medienmanagement

ALEXANDRA STEINGASS: Mut zum Buch. Damit Gründungsideen nicht nur Kopf-Kino bleiben. Oder: Eine Reise von tausend Meilen fängt mit dem ersten Schritt an.....	299
TANJA HEBER: Öffentliche Bibliotheken und kommunikativer Wandel	315
MATHIAS GRANER: Der Nachlass von Alois Vogel am Österreichischen Literaturarchiv – der Bestand, seine Erschließung und seine Bedeutung für die Literaturwissenschaft	323
LUZ-MARIA LINDER: Der Homo oeconomicus in einer geschichtslosen Welt. Zur Faust 21-Inszenierung am Staatstheater Stuttgart	329
WOLFGANG RATZEK: Inszenierung von Wirklichkeit – Manipulation als Gestaltungselement von Welt	343
Bibliographie der Schriften von Volker Wehdeking	361
Die Herausgeber	371
Anschriften der Trägerinnen und Träger	373
Tabula Gratulatoria	375